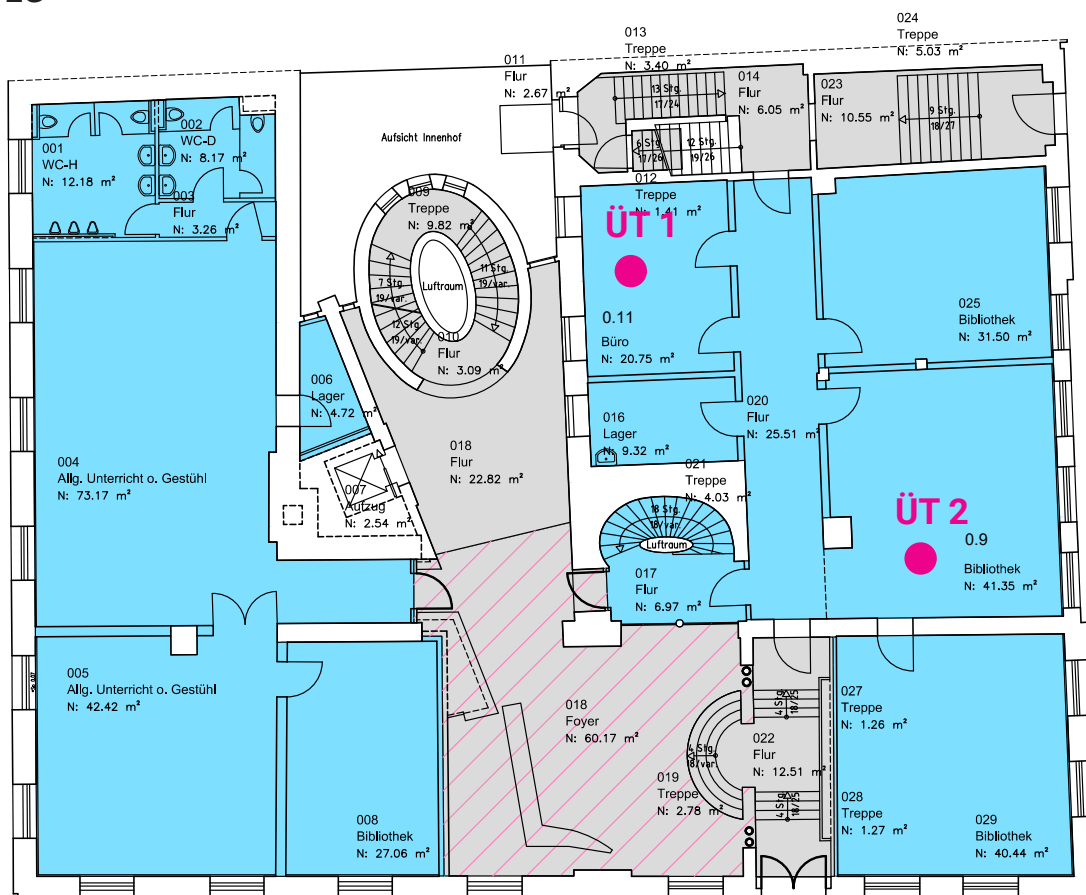


Positionen der Überfalltaster, Bedieneinheit und Überfallmeldezentrale

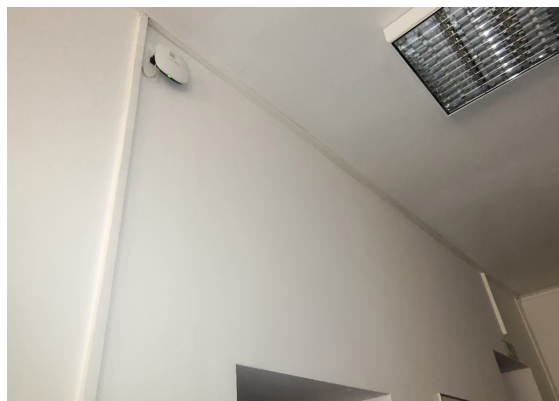
EG



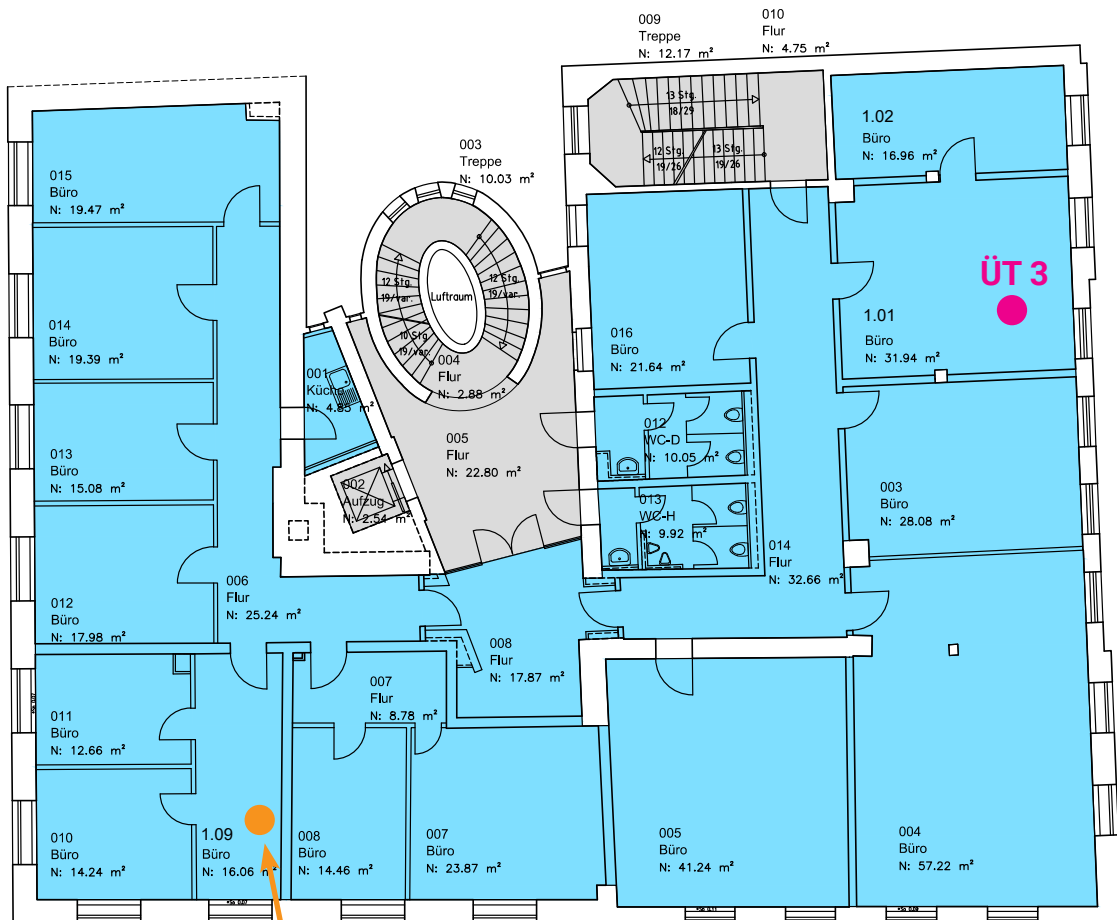
ÜT 1



ÜT 2 und Verkabelung



1. OG

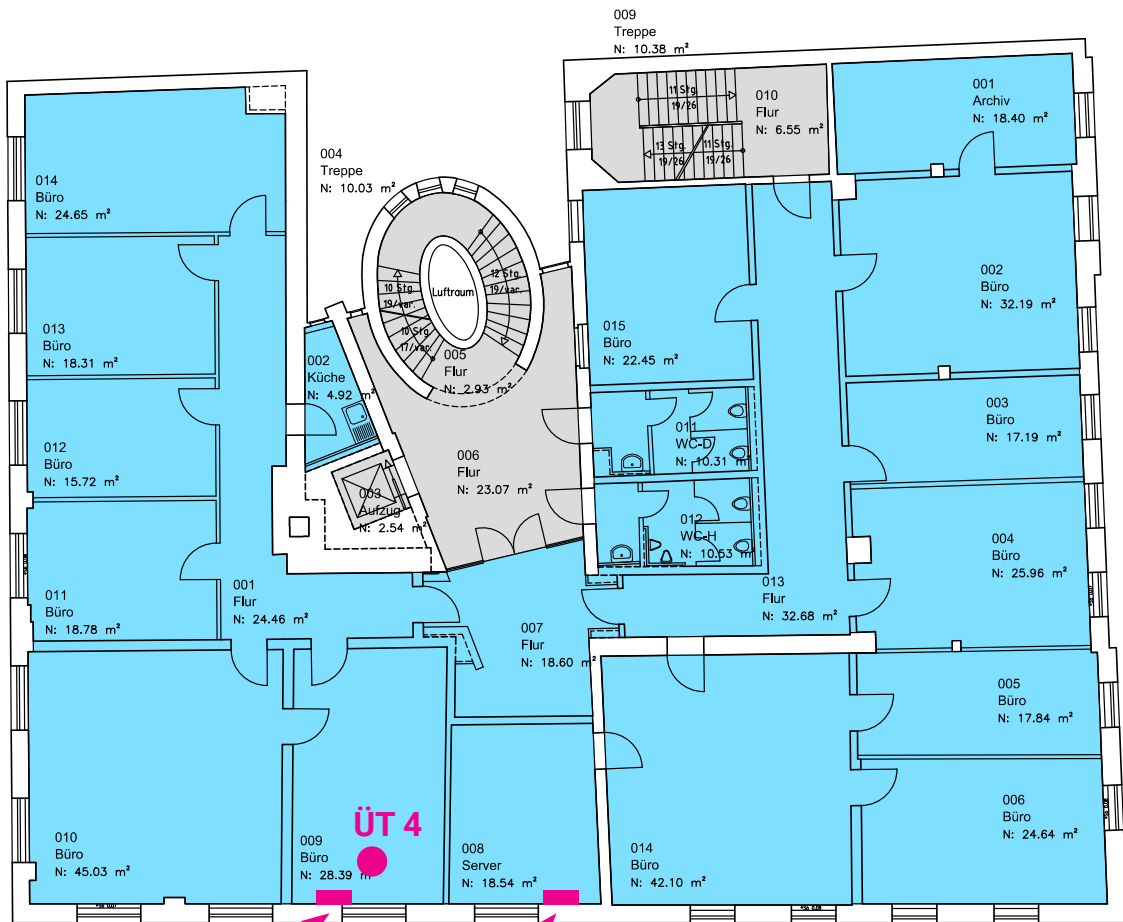


**ÜT 3 neuer
 Standort**

ÜT 3



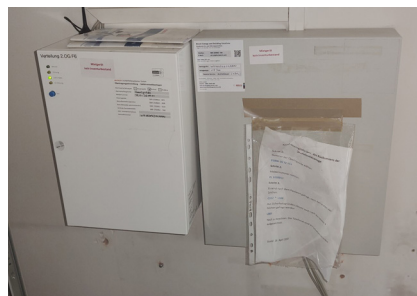
2. OG



Bedieneinheit



Überfallmeldezentrale



ÜT 4



Bosch Energy and Building Solutions
 Kundenservice und Störungannahme
 Täglich 24 Stunden für Sie erreichbar

Telefon: 089 250062 160
 E-Mail: zsl.st@de.bosch.com

Ihre Daten bei uns
 Bitte bei Störungen immer angeben!

Vertrags-Nr.: 4004647460103900
 Anlagentyp: 12300
 Remote Service ALA-Schlüssel: E1RV43

Brandmelde-, Einbruch-, Video- oder Zutrittskontrollsysteme,
 Elektroakustische Anlagen und mehr

Infos unter:
 Telefon 0800 7000 444
 info.service@de.bosch.com
 www.boschbuildingsolutions.de
 P 0112 542 806

BOSCH
 Sicherheitssysteme

BOSCH Sicherheitssysteme GmbH
 Übertragungseinrichtung - Gefahrenmeldeanlagen

Alarmweiterleitung an ☐ Feuerwehr ☒ Polizei ☐ Andere

Alarmempfangsstelle clearingstelle

Meldernummer PL1-020011

Clearingstelle 089 250062 - 001

Notrufleitstelle (operativ) 089 250062 - 009

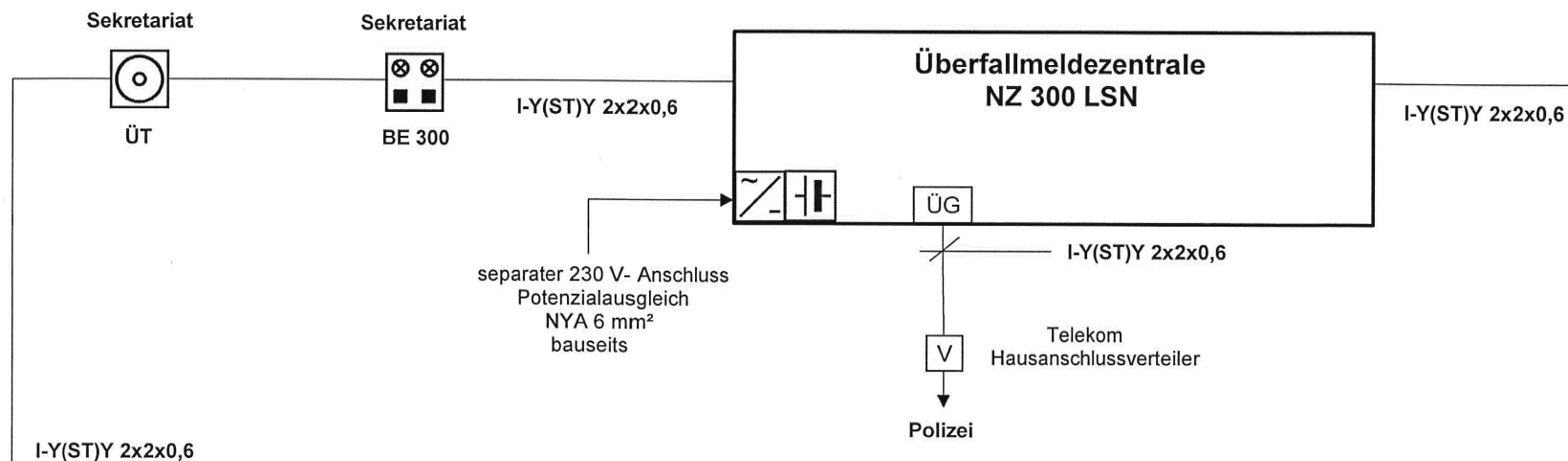
Notrufleitstelle (administrativ) 089 250062 - 010

Zentrale Serviceleitstelle 089 250062 - 160

Exkl. Interventionsdienst

Kontraktnummer 400564853010000

2. Obergeschoss

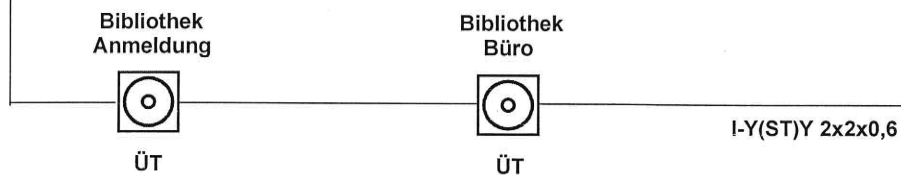


1. Obergeschoss

Handwritten: *ÜT*

Handwritten: *ÜT*
Drücker
Büro 1.06 (Rau 1.2)

Erdgeschoss



BOSCH

Sicherheitssysteme

Simon- Dubnow- Institut für jüdische
Geschichte
Goldschmittstraße 28, 04103 Leipzig

Überfallmeldeanlage

Datum 03.07.2002

Gezeichnet Dö

Letzte Bearbeitung

Format

Maßstab

Zeichnungs- Nr.:

Dateiname Überfall.dsf

(F1) Überfallmeldeanlage nach DIN VDE 0833-3, Grad 3



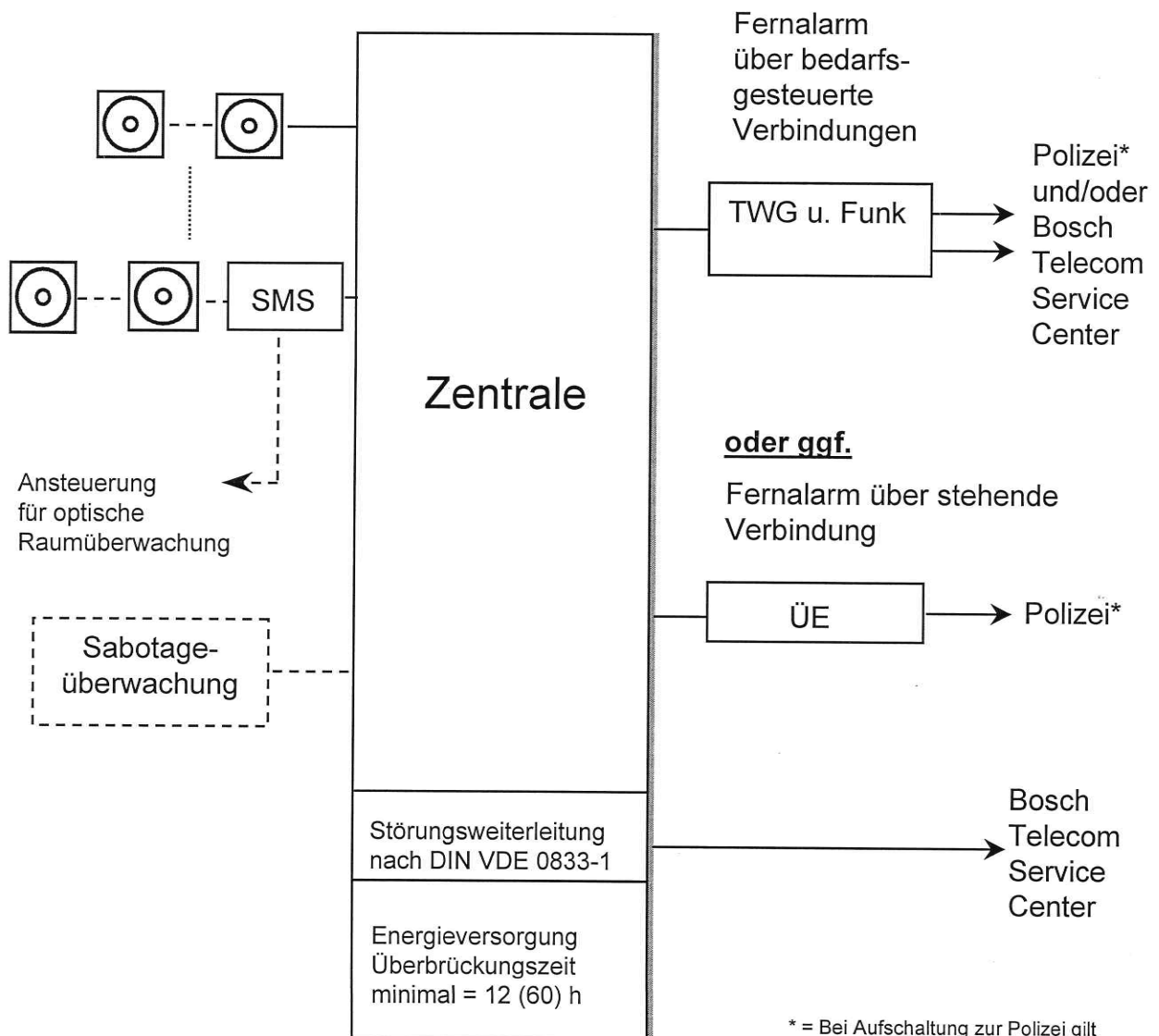
Wachen



Melden



Helfen



* = Bei Aufschaltung zur Polizei gilt zusätzlich der Anhang A !

Konzept (F1) Überfallmeldeanlage

Die Überfallmeldeanlage entspricht der Norm DIN VDE 0833-3, Grad 3.

Hinweis:

Bei Aufschaltung zur Polizei gilt zusätzlich der "Anhang A" (Aufschaltung zur Polizei).

Die verwendeten Anlagenteile müssen VdS-Klasse B anerkannt sein.

Die Überfallmeldeanlage hat die Aufgabe, über Überfallmelder ausgelöste Meldungen zu erkennen, über eine Zentrale auszuwerten und zu signalisieren bzw. weiterzumelden.

An der Zentrale angeschlossene Überfallmelder sind permanent aktiv (nicht anschaltbare Melder).

Bei Geldinstituten oder auf Verlangen der Polizei sollte die Überfallmeldeanlage durch eine optische Raumüberwachung ergänzt werden.

Die Deckelkontakte von allen Anlagenteilen werden ständig überwacht (z.B. Sabotagemeldergruppe bzw. Überfallmeldergruppe).

Zur Alarmweiterleitung wird ein Anschluss an die Polizei empfohlen.

Ist ein Anschluss zur Polizei nicht möglich, wird zur Hilfeleistung z.B. das Bosch Telecom Service Center empfohlen.

Zur Entgegennahme von Störungsmeldungen und ggf. Sabotagemeldungen wird eine über TWG* angeschlossene, ständig besetzte Stelle z.B. das Bosch Telecom Service Center empfohlen.

Die Zentrale ist in einem nicht allgemein zugängigen Bereich so zu installieren, dass sie für Nicht-berechtigte nicht unmittelbar erkennbar ist.

Der Einsatz von Externsignalgebern zur Alarmierung der anonymen Öffentlichkeit wird nicht empfohlen.

Bei automatischer Störungsweiterleitung an eine ständig besetzte Stelle (z.B. Bosch Telecom Service Center) darf die Überbrückungszeit der Energieversorgung von 60 h auf 12 h reduziert werden.

- *TWG: Telefonwählgerät (AWUG*/AWAG*)
- *AWUG: Automatisches Wähl- und Übertragungsgerät
- *AWAG: Automatisches Wähl- und Ansagegerät
- *VdS: VdS Schadenverhütung

Anhang A (Aufschaltung zur Polizei)**Zu den Konzepten C2, D1, E1, E2, E3, E4, F1 und G1****Zusätzliche Anforderungen an EMA mit Anschluß an die Polizei
entsprechend Polizeirichtlinie (ÜEA)****1. Alarmierung**

Externalarm ist grundsätzlich nicht zulässig. Ausnahme: wenn von der Polizei ausdrücklich gefordert bzw. Alarmgabe, wenn Quittung innerhalb 240 sek. ausbleibt (gilt für ÜEA B/C).

Werden Externsignalgeber eingesetzt, dürfen diese bei ÜEA der Klasse C (mit stehender Verbindung) nur innerhalb von Sicherungsbereichen, bei Klasse B innerhalb und ausserhalb montiert werden.

Ein Überfallalarm darf aufgrund nicht vorhersehbarer Täterreaktionen nur als Fernalarm weitergeleitet werden.

2. Überfallalarm

Zusätzlich gilt, daß zur Auslösung eines Überfallalarms eine gezielte manuelle Auslösung in Form einer willentlichen Betätigung eines Überfallmelders durch eine Person erfolgen muß. Eine automatische Auslösung z.B. in Folge von Unterbleiben einer sog. Klarmeldung ist nicht zulässig. Wenn die Gefahr einer unbeabsichtigten Auslösung eines Überfallalarms besteht (z.B. kurzes Anklicken eines sog. Icon bei BBA = beschäftigtenbedienter Banknotenautomat), sind geeignete Maßnahmen zur Verhinderung von Falschalarmen zu ergreifen (z.B. Verlängerung der Anklickzeit, Sicherheitsabfrage).

3. Nebelgerät/Reizgassprühgeräte

Der Einsatz von Reizgassprühgeräten in Verbindung mit Überfall- und Einbruchmeldeanlagen ist nicht zulässig.

Nebelgeräte dürfen unter keinen Umständen bei einem Überfallalarm auslösen.

Bei Einsatz/Installation von Nebelgeräten ist eine vorherige Genehmigung durch die Polizei erforderlich (detaillierte Hinweise siehe ÜEA-Richtlinie).

Es macht in einer Reihe von Schutzobjekten Sinn, die Auslösung von Nebelgeräten, die von einer EMA angesteuert werden sollen, von einer zusätzlichen manuellen Freigabe nach der Übertragung von Videobildern aus dem Objekt in eine Privatleitstelle über einen Schaltbefehl von dort abhängig zu machen.

4. Grundsätzliche Forderungen (Inkraftsetzungstermine länderspezifisch)

Mit der Alarmmeldung an die Polizei kann die Übertragung weiterer Informationen erfolgen, z.B. Videoübertragungen.

ANLAGEN-DOKUMENTATION

Vertrags-Nummer : 700023141
Kunde : Simon-Dubnow-Institut
Straße : Goldschmidtstraße 28
PLZ/Ort : 04103 Leipzig
Datum Änderung : 25.11.02 13:34:42
Dateiname :
C:\BOSCH\NZPARA\VER_1_4\NZPARA\PAR\DUBNOV

Anlage nz300

Softwareversionen
Zentrale : 1.40.1
NZPara : 1.40

Vertrags-Nr. 700023141		Name Simon-Dubnow-Institut		Straße Goldschmidtstraße 28		Plz 04103		Ort Leipzig	
MelderNr	Meldebereich	Internprogramm	Kurzinformation						
1	1	kein	Bedienteil						
2	1	kein	Sekretariat						
3	2	kein	Bibliothek						
4	2	kein	Bibliothek Büro						

Vertrags-Nr.	Name	Straße	Plz	Ort
700023141	Simon-Dubnow-Institut	Goldschmidtstraße 28	04103	Leipzig

Anlage - Allgemeine Einstellungen

Serviceanbindung	: keine Anbindung
Servicefreigaben	:
Modem-Typ	: Standard1
Modemname	: Acer Surf
Anlagenart	: EMA
Übertragung Feuer + Technik	: nur bei scharf
Funktion Meldebereich 1	: unabhängig
Übergehen	: 1 Melder nur 1 Mal (VdS)
Versionsnummer Datenstruktur	: V3.0
Anzeige Bewegungs Detektion	: nein
Internes AWUG benutzt?	: nein
Externes AWUG benutzt?	: nein

Anlagentexte

Meldebereich 1	: Meldebereich 1
Meldebereich 2	: Meldebereich 2
Meldebereich 3	: Meldebereich 3
Meldebereich 4	: Meldebereich 4
Meldebereich 5	: Meldebereich 5
Meldebereich 6	: Meldebereich 6
Meldebereich 7	: Meldebereich 7
Meldebereich 8	: Meldebereich 8
Internprogramm 1	: Internprogramm 1
Internprogramm 2	: Internprogramm 2
Internprogramm 3	: Internprogramm 3
Internprogramm 4	: Internprogramm 4

Akustik

Kurzinformation	: "Sirenen"
Meldebereich	: kein
Internprogramm	: kein
Steuerzustand	: aus
Funktion	: 180 sec
Parameter	: nicht überwacht

Optik

Kurzinformation	: "Blitzlicht"
Meldebereich	: kein
Internprogramm	: kein
Steuerzustand	: aus
Funktion	: Dauer
Parameter	: nicht überwacht

Vertrags-Nr.	Name	Straße	Plz	Ort
700023141	Simon-Dubnow-Institut	Goldschmidtstraße 28	04103	Leipzig

Übertragungseinrichtung

Meldebereich	: 1
Internprogramm	: kein
Steuerzustand	: Überfall
Funktion	: 3 sec
Parameter	: Ruhe ein

Störungsrelais

Meldebereich	: alle
Internprogramm	: kein
Steuerzustand	: Störung allgemein
Funktion	: Dauer
Parameter	: Ruhe ein

Relais

Meldebereich	: alle
Internprogramm	: kein
Steuerzustand	: aus
Funktion	: Dauer
Parameter	: Ruhe aus

TZ1-CPkt1

Meldebereich	: 2
Internprogramm	: kein
Steuerzustand	: Überfall
Funktion	: 3 sec
Parameter	: Ruhe aus

TZ2-CPkt2

Meldebereich	: alle
Internprogramm	: kein
Steuerzustand	: Sabotage
Funktion	: 3 sec
Parameter	: Ruhe aus

Netz

Kurzinformation	: "Netz"
Funktion	: scharfschalten nicht möglich

Vertrags-Nr.	Name	Straße	Plz	Ort
700023141	Simon-Dubnow-Institut	Goldschmidtstraße 28	04103	Leipzig

Batterie

Kurzinformation : "Batterie"
Parameter : überwacht

Gerätekontakt

Kurzinformation : "Gerätekontakt"

System

Kurzinformation : "System"

Externe Spannung LSN1

Kurzinformation : "Ext. Spg. LSN1"

Externe Spannung LSN2

Kurzinformation : "Ext. Spg. LSN2 "

Ausgang +12V

Kurzinformation : "Ausgang +12V"

Externe Spannung AWUG

Kurzinformation : "Ext. Spg. AWUG"

Serielle Schnittstelle

Kurzinformation : "V.24"
Funktion : Teleservice

Berechtigungen

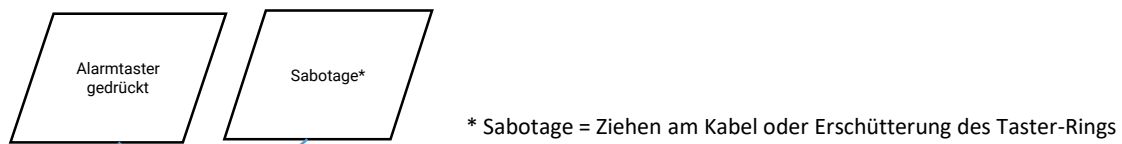
Tastatur Code f. Errichter : 1357
Mindestanzahl Stellen User Code : 4

Vertrags-Nr.	Name	Straße	Plz	Ort
700023141	Simon-Dubnow-Institut	Goldschmidtstraße 28	04103	Leipzig
Berechtigung 01				
Name	:	Chef		
SmartkeyNummer	:			
Funktion	:	System-Manager		
scharfschalten	:	ja		
unscharfschalten	:	ja		
übergehen	:	ja		
Bereiche	:	1,		
Internprogramm	:	1		
Wochentage	:	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So,		
Zeit Anfang	:	00:00		
Zeit Ende	:	00:00		
Berechtigung 02				
Name	:	Sekretärin		
SmartkeyNummer	:			
Funktion	:	System-Manager		
scharfschalten	:	ja		
unscharfschalten	:	ja		
übergehen	:	ja		
Bereiche	:	1,		
Internprogramm	:	1		
Wochentage	:	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So,		
Zeit Anfang	:	00:00		
Zeit Ende	:	00:00		
Berechtigung 40				
Name	:	Raketencode		
SmartkeyNummer	:			
Funktion	:	System-Manager		
scharfschalten	:	ja		
unscharfschalten	:	ja		
übergehen	:	ja		
Bereiche	:	1,2,3,4,5,6,7,8,		
Internprogramm	:	alle		
Wochentage	:	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So,		
Zeit Anfang	:	00:00		
Zeit Ende	:	00:00		

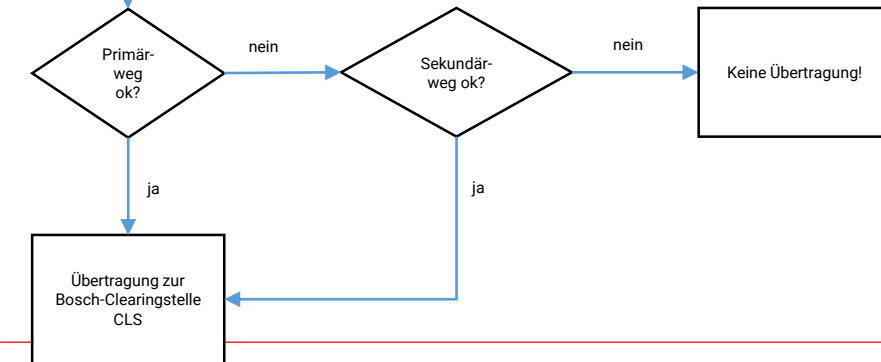
Seite: 6

Seite: 7

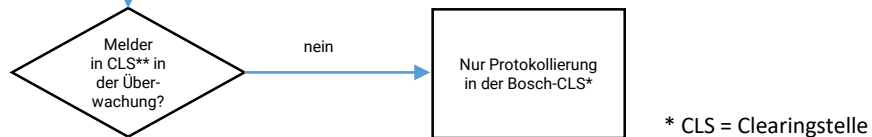
Seite: 8



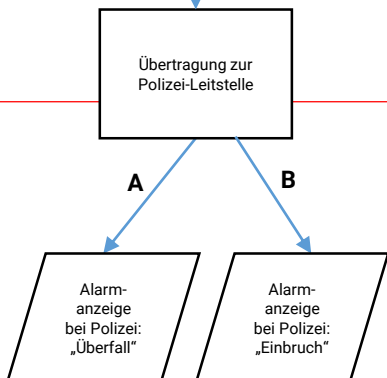
Institut



Bosch



Polizei



Ablauf der Alarmierung

Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow

gez. Ragnar Haubold 11/19, bearb. Miriam Parchwitz 10/23